

# Fahrtkosten umlegen

**Beitrag von „WillG“ vom 29. September 2018 19:43**

## Zitat von Meerschwein Nele

So wie ich das seit Jahren beobachte, findet man bei den neuen Lehrergenerationen eine zunehmend professionellere Einstellung zum Beruf, verglichen mit dem blauäugigen Idealismus der alten Zeit.

Aber sicherlich spielt da auch die Mentalität im individuellen Lehrerkollegium.

Bei uns verhalten sich die jungen Kollegen ganz ähnlich, wie Eugenia das beschreibt. Von einer zunehmend professionelleren Einstellung zum Beruf kann ich persönlich an meiner Schule nichts sehen. Hier findet von jünger werdender Lehrergeneration zu Lehrergeneration verstärkt der Wettkampf statt, wer der beliebtere, "coolere" Lehrer ist. Die Abizeitung mit entsprechenden Rankings stellt für diese Gruppe das wichtigste Feedbackinstrument dar und wird wochelang vorher erwartet und bis zum Schuljahresende diskutiert. Diese Kolleginnen und Kollegen fahren auch bereitwillig schon am Samstagmorgen los und kommen erst am Sonntagabend, eine Woche später, zurück, weil es doch so schön ist. Oder sie fahren mit ihrer Klasse auch mal "privat" über das Wochenende weg, so zur Verbesserung der Gruppendynamik.

Gleichzeitig sind es aber auch diese Kollegen, die sich bei jeder Aufsicht etc. massiv über ihre Arbeitsbelastung beschweren und dann genau auf dieses besondere Engagement verweisen. Dem Gesamtkollegium erweisen sie damit natürlich einen Bären>dienst.